

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
Geo-MA-S3	Landschaftsplanung im Kontext zur Raum- und Fachplanung	Prof. Dr. C. Schmidt
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der landschaftsplanerischen Beiträge zur Fachplanung, insb. der Umweltverträglichkeitsprüfung für Projekte (UVP), der FFH-Verträglichkeitsprüfung (FFH-VP) und der Landschaftspflegerischen Begleitplanung (LBP), der landschaftsplanerischen Beiträge zur Raumplanung, insb. zur Grünordnungsplanung und ihrer Integration in den Bebauungsplan, zu verschiedenen Ländermodellen der Landschaftsplanung und Integrationsmöglichkeiten in die Regionalplanung und zur Landschaftsrahmenplanung im Kontext zur Regionalplanung sowie zu aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich. Die Studierenden besitzen vertiefte, anwendungsbezogene Kenntnisse, wann welche umweltbezogenen Prüfungen und Pläne notwendig sind, welche Arbeitsschritte erforderlich und welche planerischen Methoden anzuwenden sind, sowie fundierte Einsichten und Fähigkeiten zur Durchführung von Umweltprüfungen auf der Ebene der Bebauungs- und Flächennutzungsplanung. Sie verfügen über verfestigte und erweiterte Kompetenzen in Bezug auf die Eingriffsregelung und können aktuelle Entwicklungen in landschaftsplanerischen Zusammenhängen diskutieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	Seminare (4 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Kompetenzen in der Landschaftsplanung werden vorausgesetzt, die i. d. R. im Ergänzungsbereich Landschaftsplanung des Bachelor-Studiengangs Geographie erworben wurden. Die Teilnahme an dem Modul ist durch die Anzahl der vorhandenen Plätze beschränkt. Die Anzahl der Plätze wird in der ortsüblichen Methode der Informationsvermittlung zu Beginn des Studienjahrs bekannt gegeben.</p>	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen in der Vertiefungsrichtung Stadt- und Regionalentwicklung des Master-Studiengangs Geographie, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer sonstigen Prüfungsleistung (Belegarbeiten im Umfang von 180 Stunden) als Prüfungsvorleistung und einer mündlichen Prüfungsleistung (Gruppenprüfung) mit einer Dauer von 20 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 11 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend mit dem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen ca. 270 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und 60 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	